

## **Oppermann mit Nase vorn- Fichtenhof Challenge 2013**

Das Wetter war in diesem Jahr dem Springturnier , das bis zur schweren Klasse S\*\* auf dem Bad Homburger Fichtenhof ausgetragen wurde, nicht immer hold und die Wetterkapriolen zwischen fast sommerlichem Sonnenschein und ergiebigstem Regen, lösten sich während der vier Turniertage ab. Trotzdem konnten der Verein und die angereisten Reiterinnen und Reiter am Sonntagnachmittag eine überaus positive Bilanz ziehen. Mit 1400 Starts war die Fichtenhof Challenge 2013 trotz des schlechten Wetters eine der erfolgreichsten Veranstaltungen der letzten Jahre und war wie in den Jahren zuvor eine wichtige Vorbereitung für das Maimarkt Turnier in Mannheim und das Wiesbadener Pfingstturnier.

Wie gewohnt wurden am Donnerstag den 25.04.2013 die Jungpferdeprüfungen und die ersten Qualifikationen für den großen Preis ausgeritten.

Der Freitag begann dann, bei bestem Wetter und fast sommerlichen Temperaturen und nicht nur die Aktiven genossen den hochkarätigen Sport in der Sonne sichtlich. Der dann am Nachmittag einsetzende Regen, tat hier den gezeigten Leistungen keinen Abbruch und die Bedingungen waren auf dem bestens präparierten Springplatz immer optimal.

In der ersten Springprüfung der schweren Klasse S\* an diesem Wochenende, lieferten sich die Akteure einen spannenden Kampf um die Zeit und nach ständig wechselnder Führung, konnte sich Kai Kramm die goldenen Schleife an die Trense seines Pferdes Butterfly Flip anstecken lassen. Silber ging an Simon Schröder auf Real Rocky Balboa und Bronze in Form einer weissen Schleife an Kevin Lembke. Der Samstag begann wie der Freitag aufgehört hatte, mit nicht aufgehörendem Regen und so waren die Reiter froh über das Abreiten der Pferde in der großzügigen Halle.

Neben einer Springprüfung der Klasse L die in 3 Abteilungen gewertet wurde – hier waren Riana Eisenmenger , Joachim Braun und Katharina Böhmer in den jeweiligen Abteilungen siegreich.

Mit dem jüngsten Weltcup Gewinner aller Zeiten war der für Pfungstadt startende David Will an den Fichtehof gekommen und war in einer Springprüfung der Klasse M\*\* mit Sky Fly und Sheriff du Tillard Erster und Dritter. Nur Kai Schaffner vom Katharinenhof auf Lady Gaga unterbrach die Phalanx des auf dem Gestüt Prinzenberg beheimateten Will , als Zweiter

Das anschließende Springen der Klasse S\* mit Stechen wurde dann unter immer stärker werdendem Regen ausgetragen und die für den RV Wallau startende Franziska Baum-Gundlach war auf ihrer Stute Delloren vor dem Viernheimer Karim Eisenhofer und dieses Mal Jörg Schaffner auch vom Katharinen Hof erfolgreich.

Sehr viel lobende Worte gab es von Reitern und Trainer wurde für Peter Schumacher und Roland Schäfer die in diesem Jahr den Parcours gemeinsam bauten und verantworteten. Die Linien waren so gesteckt das waghalsige Manöver fast immer scheiterte und so sehr sicher geritten wurde. Die Anforderungen selbst in den schweren Springen waren immer gegeben und es auch für Außenstehende immer wieder verblüffend mit welchen einfachen Mitteln Parcours so zu gestalten sind, dass bei manchmal 60 Teilnehmern dann doch nur 8 oder 10 mit Null Fehlern den Kurs absolvieren können. Hinzu kam, dass durch die zwar guten aber nicht optimalen Bedingungen durch den starken Regen auch auf das Wohl der Pferde geachtet wurde und nie Sicherheitsgefährdende Situationen zu sehen waren.

Trotz allem entschloss sich dann der Veranstalter, in Abstimmung mit dem Vertreter der Landeskommision Herrn Schäfer und nach einer Abstimmung unter den genannten Reitern, die Veranstaltung für diesen Tag zu beenden. In einem Sport, wo es auch um Ranglistenpunkte und Siegprämien geht, sollte die Vernunft eine Rolle spielen und jede Gefährdung ausgeschlossen sein. In diesem Falle war die Entscheidung nicht zuletzt auch zum Schutz der Pferde und der Reiter für alle nachvollziehbar und schlüssig und auch im Nachhinein, mehr als zu befürworten.

Am abschließenden Turnier Sonntag kam dann schon am Vormittag langsam die Sonne heraus und so ging es in die Finalrunde der Prüfung der 6 jährigen Pferde. Auch hier konnte Angelique Rüsen auf Bandolero – den sie schon für deren Besitzer die Familie Pistner aus Bad Homburg auf dem Bundeschampionat und weiteren Prüfungen erfolgreich vorgestellt hat mit einem tollen Null Fehler Ritt diesen Wettbewerb für sich entscheiden. Zweiter wurde der Schweizer Reto Rufin auf Cassandra vor Claas Gröpfer auf Cassandra (Holstenhagen)

Vor dann wieder gewohnt großer Kulisse fand dann das Finale statt. In diesem Jahr wurde der der Große Preis von Etter Sporthorses gegeben – die seit vielen Jahren mit dem Fichtenhof freundschaftlich verbunden sind und mit etlichen Reitern an den Turnieren teilgenommen haben.

Nach einem sehr spannenden Stechen konnte sich Jörg Oppermann aus Elz der bereits seit längerem auch auf internationalem Parkett sehr erfolgreich ist mit seinem Pferd Lux as if mit einem Nullfehler Ritt in beiden Umläufen und der besten Zeit den mit 8000 Euro dotierten Sieg sichern. Zweite wurde die Schweizerin Esther Schneider – die sich mit ihrem Pferd Neron du Temple ganz besonders über diesen tollen Erfolg freute. Dritte wurde die aus Frankenfeld stammende Vorjahressiegerin Katja Dellert auf Que tal 2.

Als beste Reiterin des Turniers, wurde dann noch die RSG Fichtenhof Reiterin Angelique Rüsen gekürt, bevor Jörg Oppermann und Michael Most, der in diesem Springen platziert war, sehr persönliche Worte an Andreas Wendenburg richteten und ihm für die Zukunft alles Gute wünschten.